

Schaft spielt der A. eine negative, hemmende Rolle in der Arbeiterbewegung. In der zweiten Hälfte des 19. Jh. und in den ersten Jahrzehnten des 20. Jh. hatte er auf die Arbeiterbewegung in den romanischen Ländern (Italien, Spanien, Frankreich, Schweiz) und in Lateinamerika stärkeren Einfluß. Die soziale Grundlage des A. war der durch die kapitalistische Entwicklung verursachte Zerfall des kleinbürgerlichen Privateigentums. Der ökonomische Ruin brachte den Kleineigentümer gegen den kapitalistischen Staat auf; zugleich fürchtete er aber auch den Sozialismus, weil er in ihm keine Perspektive für sein Privateigentum sah: »Der Anarchismus ist ein Produkt der Verzweiflung. Die Mentalität des aus dem Geleise geworfenen Intellektuellen oder des Lumpenproletariers, aber nicht des Proletariers.« (Lenin, 5, S. 334/337) Die theoretisch-philosophische Grundlage des A. ist ein extremer —» *Individualismus* und —► *Voluntarismus*. Die Begründer des A. waren W. Godwin, M. Stirner und P.-J. Proudhon. K. Marx und F. Engels setzten sich mit M. Stirner in der »Deutschen Ideologie« auseinander und wiesen die Unnahbarkeit seiner Ideen nach. In der Arbeit »Das Elend der Philosophie« unterzog K. Marx auch die Anschauungen P.-J. Proudhons einer vernichtenden Kritik und entlarvte sie als unwissenschaftlich und kleinbürgerlich. Einer der bekanntesten Vertreter des A. war M. A. Bakunin, der in den sechziger Jahren des 19. Jh. mit seinen Anhängern in die Internationale Arbeiterassoziation (—► *Erste Internationale*) eintrat und die Arbeiterbewegung unter seinen Einfluß zu bekommen suchte. K. Marx und F. Engels sowie viele hervorragende Führer der internationalen Arbeiterbewegung führten einen energischen Kampf gegen die Wühlarbeit der Bakunisten, entlarvten sie als Verräter und wiesen nach, daß diese mit

den Zielen der Arbeiterklasse nichts gemein haben. Auf dem Haager Kongreß (1872) wurden die Bakunisten aus der Internationale ausgeschlossen. Gegen Ende des 19. Jh. wirkte der A. vor allem in Form des Anarchosyndikalismus. Er war eine kleinbürgerliche, halbanarchistische Strömung innerhalb der Arbeiterbewegung, die von Frankreich ausging und in den Gewerkschaften hauptsächlich der romanischen Länder und Südamerikas Einfluß gewann. Wie der A., so verneinte auch der Anarchosyndikalismus die Notwendigkeit des politischen Kampfes der Arbeiterklasse, die führende Rolle ihrer Partei und die Diktatur des Proletariats. Er vertrat die Auffassung, daß die Gewerkschaften (Syndikate) durch einen Generalstreik der Arbeiter, ohne Revolution den Kapitalismus stürzen, die Produktionsmittel vergesellschaften und die Verwaltung und Organisation der Produktion in ihre Hände nehmen könnten. Der A. ist durch den —► *wissenschaftlichen Kommunismus*, vor allem seit der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution, den Aufbau des Sozialismus in der UdSSR und anderen Ländern sowie durch das Erstarken der kommunistischen Weltbewegung als Ideologie und politische Strömung widerlegt und überwunden bzw. stark zurückgedrängt worden. Doch existieren die Auffassungen des A. in unterschiedlich ausgeprägten Formen noch bei verschiedenen antiimperialistischen Kräften in den Ländern des Monopolkapitals und in der nationalen Befreiungsbewegung. Das strategische Handeln der Monopolbourgeoisie fördert Illusionen und Irrtümer und steigert zugleich den Wunsch, den Gang der Geschichte künstlich zu beschleunigen. Objektiv dient der A. der Spaltung der antiimperialistischen Bewegung, dient damit den Interessen des Monopolkapitals und wird von ihm politisch und ideologisch genutzt. Der Kampf gegen den